

Breiten Raum widmen die Parteiaktivisten den Möglichkeiten für ein niveauvolleres geistig-kulturelles Leben und der Hilfe für die Schule. Dazu gehören unter anderem Maßnahmen gegen den Unterrichtsausfall, zum Ausbau und Vervollständigen der Fachkabinette der Schule. Parteiaktivisten aus Vorschuleinrichtungen organisieren ein gemeinsames Kindersportfest und Singenachmittage für Kinder, die keinen Kindergarten besuchen können, betreuen auch die Veteranen der Arbeit und sind dabei, wenn gesellschaftliche Höhepunkte im Ort gestaltet werden.

Die Einflußnahme der Ortsleitung auf die Frauenakademie des DFD ist eine der vielen Möglichkeiten, grundsätzliche Aussagen des Programms und der anderen Parteibeschlüsse tagesverbunden zu erläutern. Der Kulturbund und die Jugend- bzw. Soldatenklubs tragen wesentlich dazu bei, Höhepunkte im kulturellen Leben der Gemeinde zu schaffen.

Die Einflußnahme des Parteiaktivs auf all diese Bereiche hängt jedoch wesentlich von der konkreten Kenntnis der Politik der Partei ab und von der Autorität der Genossen bei den Bürgern, von der Fähigkeit, andere zu überzeugen und zur aktiven Mitarbeit mobilisieren zu können.

## Reale, abrechenbare Aufgaben

Zur Effektivität der Leitungstätigkeit gehört nach unseren Erfahrungen, daß man sich nur das vor nimmt, was in einem bestimmten Zeitabschnitt mit den vorhandenen Kräften unter den konkreten Verhältnissen wirklich geleistet werden kann. Das bedeutet, sich auf Schwerpunkte zu konzentrieren und die Parteiaktivisten sinnvoll dort einzusetzen, wo ihre Tätigkeit den größten Nutzen bringt. Dabei beachten

wir, daß die Parteiaktivisten in ihren Betrieben und in anderen Institutionen teilweise verantwortliche Funktionen ausüben. Das bedeutet keineswegs, daß wir das Leistungsvermögen der Kommunisten nicht voll ausschöpfen. Die Ortsleitung beachtet nur die unterschiedlichen Möglichkeiten und Voraussetzungen der Kader einschließlich ihres Gesundheitszustandes und der familiären Situation.

Um eine wirkungsvolle, rationelle Arbeit zu gewährleisten, ist es erforderlich, alle Aktivitäten der gesellschaftlichen Kräfte der Gemeinde sinnvoll zu koordinieren. In erster Linie geht es uns daher um die Zusammenarbeit mit der örtlichen Volksvertretung, den staatlichen Organen, mit dem Ortsausschuß sowie den Wohnbezirksausschüssen der Nationalen Front, gleichfalls um das Mitwirken der anderen gesellschaftlichen Organisationen und der Betriebe. Voraussetzung für eine breite Bürgerinitiative zu den Volkswahlen und im Wettbewerb sind gut arbeitende Hausgemeinschaften und Ausschüsse der Nationalen Front.

Diese gesellschaftlichen Organe zu unterstützen heißt natürlich nicht, daß Ortsleitung und Parteiaktiv dem jeweiligen Ausschuß der Nationalen Front oder dem Staatsapparat bzw. den gesellschaftlichen Organisationen fertige Arbeit anbieten. Wir sehen die Aufgaben vielmehr in der kameradschaftlichen ideologischen und organisatorischen Hilfe bei der politischen Arbeit, im Fördern wirkungsvoller Eigeninitiative bei der Lösung der Aufgaben. Manchmal verlangt das auch kadermäßige Hilfe durch entsprechende Parteaufträge der Grundorganisationen, damit die Tätigkeit der Leitungen, Ausschüsse und Hausgemeinschaften auf lange Sicht stabil ist.

— Dr. Horst Mättem  
Sekretär der Ortsleitung der SED  
Glienicke (Nordbahn), Kreis Oranienburg

## Leserbriefe

ten und Rechte des Kommunisten erleichtert es uns, weitere Parteimitglieder für Funktionen der Massenorganisationen und der Nationalen Front in beiden Wohnbezirken zu gewinnen.

Beispielgebend unterstützen uns in der politischen Massenarbeit die Genossen des Zentralvorstandes der GST, des Fernsehfunks der DDR und anderer BPO, die nicht nur bei politischen Höhepunkten qualifizierte Referenten bzw. Agitatoren ins Wohngebiet delegieren, sondern kontinuierlich mitarbeiten. Da-

durch gibt es kaum „Flauten“ in der Aktivität der WPO und der Nationalen Front.

Eine enge Zusammenarbeit pflegt die WPO auch mit den Genossen, Jugendfreunden und Pionieren der Einstein-Oberschule. Viele Genossen der WPO wirken aktiv bei Jugendweihestunden, FD J-Zirkelseminaren und Pioniernachmittagen mit. Andererseits bereichert die Schule unser geistig-kulturelles Leben immer wieder mit aktuellen Programmen und Massenaktionen zur Realisierung der Wettbewerbs-

ziele, Erfassung von Sekundärrohstoffen usw.

Unter dem Motto „Jeder Genosse eine konkrete Aufgabe zur Erfüllung der Parteitagebeschlüsse!“ mobilisieren wir alle Kräfte der Partei und damit die Initiative der Bürger im Wettbewerb, damit dem politischen Höhepunkt Volks wählen eine Periode weiterer hoher Leistungen zum Wohle der Bürger folgt.

Günter Harke  
Mitglied der Leitung der WPO 6  
Neuenhagen, Kreis Strausberg